

Mit Heini Mendelssohn C moll Symph.-

27/2 Spazierg. Pötzleinsdorf.- Ein wenig am „Nachklang“ auch Nm.

Thee in der „Nähstube“, von der Gfn. Wydenbruck. Adel und Finanz. Über 8000 kamen ein. Ich las (vortrefflich) den Leisenbohlg; O. sang sehr gut, von der Gelbard begleitet.-

Perlen, Salzstangel und Bäckerei. Die Fürstin Metternich fragt mich, ob der „Leisenbohlg“ ein „Lebensereignis“ sei.- Benedicts, Grethe Kainz, Frau Reitzes, Baronin Winterstein etc.-

Mit Heini Schubert B dur Qu.

28/2 Dictirt Brief an Hr. Jolowicz (Verlag Singer) in der Reigensache.-

Vicki zu Tisch. Mit ihm Mahler Achte.-

- Am „Nachklang“.-

Mit Heini Haendel Orgelconc., Leonore II.-

1/3 Vm. bei Gustav. Anlässlich Martha Str. und ihrer Bemühungen als berühmtes Liebespaar mit Jacob in die Gesellschaft und in die Literaturgeschichte zu kommen, im allgemeinen über den sittlich depravirenden Einfluss der „Literatur“ (Trebitsch etc.) - Über die sonstigen Verlogenheiten der Zeit.-

Bei Helene und Annie.-

Zu Tisch Erna Fleischer. Militärdienst ihres Manns; schäbiges Verhalten von Ernas Eltern.-

Nm. am „Nachklang“.

- Nach dem Nachtm. Speidels.-

2/3 Dictirt Briefe; Fr. d. R.-

Am „Nachklang“.

Zum Thee A. Kfm., Schmidls, Hansi; Vicki, Frau Sgal.-

Jacob, der hier die Fortsetzung seines neuen Romans vorlas; ich, da ich abgerissene Capitel (das ganze wird in 1-2 Jahren fertig) nicht gern höre, absentire mich.- Arbeitete am „Nachklang“.

- Kfm. blieb zum Nachtm. Über den Roman W.s (sehr viel gutes),- Krieg, Politik, französ. Revolution (im Anschluss an Eberh. Buchners „Das Neueste von gestern“).

Begann zu lesen: Wit's Lebensroman.-

3/3 Mit O. Besuche, ohne wen anzutreffen (Gfn. Wydenbruck, Clara Pollaczek) - Vorher beim Elektriker Back, wegen des nicht functionirenden Hörapparats.-

Nm. beim Begräbnis des jüngern Ludaßy Sohnes;- man hatte die Leiche des Ertrunkenen aus Galizien hertransportirt.- Mit Julius über Kriegsneuigkeiten und politisches.-

Mit O. Conc. Rosenthal Chopin. Wegen Tramüberfüllung größten-